

TENNISZYTIG

TENNISCLUB GSTAAD

Mitglied des Schweizerischen
Tennisverbandes und der
Tennisvereinigung Berner Oberland

Redaktion und Herstellung:
Desktop-Publishing
Beat Rothen, 3780 Gstaad

Nr. 13, Dezember 1993
Erscheint zweimal jährlich

Einladung zur Generalversammlung

Die diesjährige GV mit Schlussabend findet am Freitag, 14. Januar 1994, um 19 Uhr, im Hotel Arc-en-ciel statt.

GV und Nachtessen werden in den neuen Seminarräumlichkeiten im ersten Stock abgehalten.

Traktanden

1. Protokoll
2. Jahresberichte:
 - a. des Präsidenten
 - b. des Juniorenobmannes
 - c. des Spielleiters
3. Jahresrechnung
4. Budget 1994
5. Mutationen

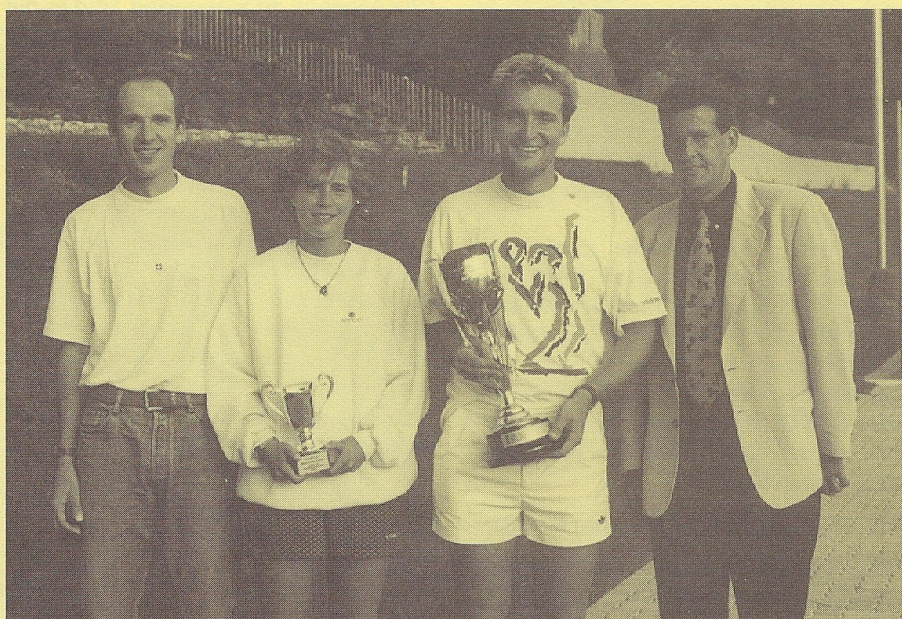
6. Wahlen
 - a. des Präsidenten
 - b. der übrigen Vorstandsmitglieder
 - c. des Vizepräsidenten
 - d. des Spielleiters
 - e. der Sekretärin
7. Diverses

Anschliessend Nachtessen und gemütliches Beisammensein. Der Vorstand des TC Gstaad hofft auf zahlreiches Erscheinen.

Clubturnier 1993

Die **TENNISZYTIG** begnügt sich in dieser Ausgabe mit dem Bild der beiden Sieger, Nicole Villiger und Patrick Zürcher. Umrahmt werden die beiden Glücklichen links vom neuen Spielleiter Christian Schwizgebel und rechts von seinem Vorgänger Martin Riedi.

In der Ausgabe vom kommenden Frühling ist ein kleiner Foto-Rückblick geplant. Der TC Gstaad bedankt sich beim Hauptsponsoren Bankverein für die gestifteten Preise.



Chr. Schwizgebel, Siegerin bei den Damen N. Villiger, Sieger bei den Herren P. Zürcher, M. Riedi

Abschied

Sieben Jahre war er Präsident des TC Gstaad. Nun tritt Hanspeter Reust zurück. Wie er in seinem Jahresbericht auf Seite 2 schreibt, hat er, wie kann es anders sein, Höhen und Tiefen erlebt. Nicht immer war seine Person und sein offenes Auftreten gern gesehen. Oftmals musste er zusammen mit dem Vorstand unpopuläre Entscheide treffen, welche ihn bis ins Private hinein verfolgten. Mit Hanspeter Reust verlassen auch Mjriam von Allmen und Michel Matti den Vorstand. An der GV vom Januar werden die Posten neu besetzt.

Abschied nehmen wir auch vom Sponsoren unserer **TENNISZYTIG**. Die Berner Kantonalbank hat während Jahren unser Vereinsorgan finanziell unterstützt. In die Lücke gesprungen ist die Schweizerische Kreditanstalt. Herrn Kurt A. May ist es zu verdanken, dass das Erscheinen unseres Blattes in Zukunft gesichert ist. BR

**Wir
haben
Zeit,
wenn
Sie Zeit
haben.**

CS-Firstphone

**Das kluge Konto-Konzept
mit 24-h-Telefonservice.**

**Überzeugen Sie sich
selbst. Tel. 155 68 68.**



SCHWEIZERISCHE KREDITANSTALT
SKA

Jahresbericht des Präsidenten

«Stehe an der Spitze um zu dienen, nicht um zu herrschen»

Nach diesem Leitsatz von Bernhard von Clairvaux habe ich versucht, in den letzten sieben Jahren den Club zu führen. Dank einem einmaligen Vorstand haben wir einige Projekte ans Ziel führen können. Sie erlauben mir, liebe Clubmitglieder, dass ich Ihnen in meinem letzten Jahresbericht all die Tätigkeiten Revue passieren lasse.

Am 15. April 1987 wurde ich als Präsident gewählt. Ich erinnere mich noch gut, als ich zur ersten Vorstandssitzung eingeladen hatte. Vor lauter Nervosität habe ich das Apéro hinausgezogen um mich vom Sitzungsteil zu drücken, weil ich mir nicht im Klaren war, wie ich beginnen sollte.

Die ersten Ziele konnten fast erreicht werden: TennisZytig, Tenniswand, Juniorenförderung, Chlouseabend, Arc-en-ciel-Cup, Saanenland-Cup.

Die Tenniswand war bis heute eine unüberwindbare Knacknuss. Die Eisbahn AG hatte vom Lärm, welche eine Tenniswand und dessen Umgebung mit sich bringt, zu starken Respekt. Wir hatten damals die Rechtsfrage prüfen lassen und mussten einsehen, dass wir im Moment keine Chance hatten. Es wäre heute unfair zu fragen für was sich die Eisbahn AG entscheiden würde: Tenniswand oder Umfahrungsstrasse?

Einen grossen Bock habe ich in meiner Jugendfrische an der ersten Sitzung mit dem Rado Swiss Open geschossen. Der Vorstand des TC Gstaad hat das OK vom Rado Swiss Open zu einer Sitzung eingeladen. Ziel dieser Sitzung: Gedankenaustausch und Geld für die Platzsanierung sowie die Juniorenförderung des Clubs. Meine «diplomatischen Künste» liessen zu wünschen übrig. Irgendwie habe ich Diplomatie mit Naivität verwechselt. Meine Rede an diesem Abend hatte das Ziel weit verfehlt. Ich sah sofort das Positive aus diesem Abend und wusste, dass wir nicht den einfachen Weg gehen konnten, um unsere Finanzen ins Gleichgewicht zu bringen.

Aus diesen wertvollen Erfahrungen entstanden der Lotto-Match und der Champagner-Verkauf im Alpengala-Zelt.

Das Engagement sah verlockend aus: 25 bis 30 Personen mussten für jedes Konzert aufgeboten werden. Am Vorstand durfte ich nicht abstimmen lassen, weil eine Mehrheit nicht in Sicht war. Die Angst, dass wir zuwenig Mitglieder aufbieten konnten, war zu gross. Wir entschieden uns die Herausforderung frisch von der Leber weg in Angriff zu nehmen. Wir mussten nur noch den Direktor der Champagnerfirma überzeugen, dass wir

nicht gedenken, in den Clubtrainern das Edelgetränk auszuschenken. Dadurch hatten wir Kapital geschaffen um unsere Tennisplätze zu sanieren sowie die automatische Spritzanlage und neue Gitter anzuschaffen. Zugegeben, ohne die Hilfe der Gemeinde und des Kantons hätten wir dieses Projekt nicht so schadlos überstanden, weil uns der Vermieter der Anlage mit keinem Rappen helfen wollte. Dank der kreativen Einflussnahme bleibt das Projekt Clubhaus ein ... Projekt.

Unser Dauerbrenner Erich Marti liess uns keine Sitzung in Ruhe. Trotz jahrelangem Zureden welches nicht fruchtete, haben wir uns entschlossen die Stelle auszusprechen. Als es um die Vergabe der Stelle ging, wussten wir, dass wir Erich weiter helfen wollten. Im gegenseitigen Einvernehmen stellte der gewählte Christian Perreten Erich für zwei Tage pro Woche an. Er selber hat einen Mandatsvertrag vom Tennisclub erhalten. Diese Lösung hat sich als ideal herauskristallisiert. Sie dürfen selber beurteilen, was Sie von Christian Perreten halten. Der gesamte Vorstand hat ihm für seine erste Saison recht herzlich gedankt.

Die Finanzen sehen dank unserem gewissenhaften Kassier ausgezeichnet aus. Trotz Platzsanierung, Juniorenförderung und der Tenniszeitung haben wir etwa gleichviel Vermögen wie vor sieben Jahren.

Bevor ich mich von allen Clubmitgliedern als Präsident verabschieden möchte, danke ich jedem einzelnen im Vorstand für den grossartigen Einsatz. Mit Euch könnte man jeden Verein durch jeden Sturm führen. Leider werden Mjriam und Michel den Vorstand auch verlassen. Liebe Mjriam, recht herzlichen Dank für Deinen Einsatz. Du hast viel dazu beigetragen, dass wir versucht haben, uns wie Gentlemen zu benehmen.

Michel liebt die kurzen, intensiven Einsätze. Lieber Michel, Du hast ein unerschöpfliches Potential. Ich hoffe, dass Du es irgendwann einem Verein zur Verfügung stellst.

Ihnen liebe Clubmitglieder danke ich, dass Sie mir das Vertrauen geschenkt haben. In dieser Zeit konnte ich viel lernen und hatte grosse Freude an meiner Aufgabe.

Ich möchte meinem Nachfolger Martin Riedi alles Gute wünschen. Ich bin sicher, dass er uns alle mit neuen Projekten überraschen wird.

Was sagte Emanuel Geibel zum Schluss:

«Was rühmst du deinen schnellen Ritt? Dein Pferd ging durch und nahm dich mit»

Hanspeter Reust

Bravo!



Foto Berner Oberländer

Nicole Villiger, unsere R2-Spielerin gewinnt die Berner Oberländer Meisterschaften 1993 von Wilderswil.

In einem spannenden und hochstehenden Final setzte sich «unsere» Nicole als Nr. 2 bei den Frauen im offenen Tableau gegen Bettina Schild (R2, Nr. 1) in drei Sätzen durch (Villiger s. Schild 4:6, 6:4, 6:3).

Saanenland-Cup

Top-Besetzung am diesjährigen Saanenland-Cup. 48 Tennisspieler aus der ganzen Schweiz trafen sich am 14./15. August bei besten äusseren Bedingungen zu diesem alljährlichen Anlass auf Gstaader Sand. Viele der angereisten Spieler und deren Anhang verbanden den harten Wettkampf mit einem verlängerten Wochenende im Saanenland. Sind es die zehn R4 und neun R5 klassierten Spieler, die einen spannenden Verlauf des Turniers garantierten, sind es die hervorragend präparierten Plätze oder ist es gar das Duo Martin Riedi/Christian Schwizgebel, welche als Turnierleiter glänzten? Wie auch immer: Der Saanenland Cup hat aus verschiedenen Gründen einen besonderen Ruf. Gstaad und Tennis – zwei unzertrennbare Dinge in der Welt der gelben Filzkugel. Und wo gibt es heute noch ein Turnier auf diesem Niveau, wo die Erstrundenverlierer als Preis einen Fotoapparat erhalten?

An dieser Stelle sei vor allem Herrn H.R. Hirschi vom Schuh Gade für sein grosszügiges Sponsoring gedankt. Dank ihm war es möglich, jedem Spieler einen Preis zu überreichen.

Patrick Bacher verlor im Final gegen Colischonn 6:3 0:6 2:6. BR

Jahresbericht des Spielleiters

Interclub-Meisterschaften

Die Damen traten wie im letzten Jahr mit zwei Mannschaften an. Beide Teams schafften den Ligaerhalt problemlos. Bei den Herren war die Situation etwas ungünstiger. Die Mannschaft der I. Liga stieg leider in die 2. Liga ab. Die alten Herren (Senioren) jedoch wurden Gruppensieger und erreichten die Aufstiegsspiele. Herzliche Gratulation. Den Jungsenioren fehlte 1993 ein wenig die Motivation und der letzte Biss, was einfach nur Ligaerhalt bedeutete.

Arc-en-ciel-Cup

1993 konnte der Arc-en-ciel-Cup wieder in gewohntem Rahmen durchgeführt werden. Sieger wurden Hanspeter Spychiger/Beat Rothen.

Saanenland-Cup

Bei wunderbarem Sommerwetter kämpften 48 Spieler um den Sieg. Wie gewohnt erhielt jeder Teilnehmer einen Preis, dies war wiederum nur dank der finanziellen Unterstützung unseres Sponsors Herrn Hirschi vom Schuh Gade möglich.

Halbfinals

Collischonn s. Viscolo 6:2, 6:3
P. Bacher s. Schletti 4:6, 6:1, 6:4

Final

Collischonn s. P. Bacher 3:6, 6:0, 6:2

Clubturnier

Wiederum mit dem Bankverein als Hauptsponsor, wurde das Clubturnier als offizielles Turnier mit einem Qualifikations-Tableau durchgeführt. Bei schönem Wetter wurde auch unsere Grillparty zu einem super Erlebnis. An dieser Stelle herzlichen Dank an den Schweizerischen Bankverein und Peter Bratschi für die Preise und auch für den gestifteten Apéro.

Halbfinals Herren

P. Zürcher s. W. Thomann 1:6, 6:2, 6:2
R. Heimann s. P. Bacher 5:7, 1:6

Final Herren

P. Zürcher s. P. Bacher 4:6, 6:2, 7:5

Halbfinals Damen

N. Villiger s. V. Romang 6:1, 6:3
N. Hauswirth s. U. Zysset 6:1, 6:2

Final Damen

N. Villiger s. N. Hauswirth 6:0, 6:3

Herren Doppel Final

Bacher/Hermann s. Riedi/Thomann 7:5, 6:3

Damen Doppel Final

Zysset/Romang s. Villiger/Villiger 6:3, 6:2

Hänsel-Cöp

Zum zweiten Mal kam es am 27./28. November zum Hänsel-Cöp. Dank ausgezeichnete Organisation und super Leistungen aller beteiligten Helfer wird auch die zweite Ausgabe dieses Cups bei allen als gemütliches Plauschturnier in Erinnerung bleiben.

Herzlichen Dank den beiden Hänsel und ihren Helferinnen.

Herren Final

H.-P. Reust s. M. Reichenbach 6:2, 6:3

Damen Final

Chr. Hauswirth s. N. Hauswirth 9:6

Zum Schluss möchte ich meinem Nachfolger Christian Schwizgebel ganz herzlich danken für seine grosse Mithilfe bei allen Anlässen in diesem Jahr. Für sein neues Amt als Spielleiter wünsche ich ihm alles Gute und viel Freude.

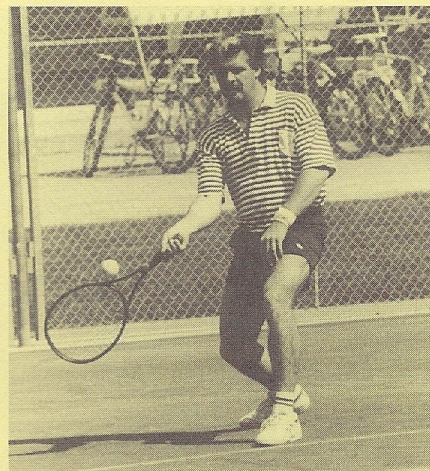
Alles Gute im neuen Jahr wünscht

Martin Riedi

Arc-en-ciel-Cup

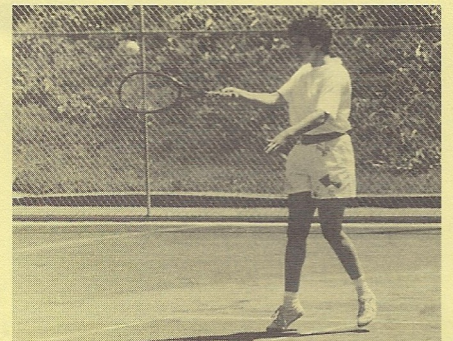
Einen Tag vor dem Auslosungs-Zeremonie im Hotel Arc-en-ciel hat es noch nach einem regnerischen Pfingstmontag, dem Tag, an dem jeweils das Plauschdoppel über die Bühne geht, ausgesehen. Doch Petrus zeigte Erbarmen und das Turnier konnte bei schönem Vorsommerwetter ausgetragen werden.

26 Paare, aufgeteilt in zwei Gruppen, spielten um den Gruppensieg. Zwischen den einzelnen Spielen konnte man sich



P. von Arx

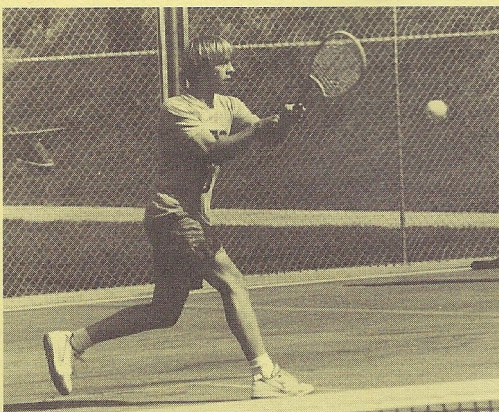
Speis und Trank bestens gedankt. Vielen Dank all denjenigen, die bei der Durchführung dieses plauschigen Anlasses mitgeholfen haben. BR



E. Reust

an Grillwaren, Bier und Tee genüsslich tun. Wegen der vielen Teilnehmer/innen konnten keine Viertel- und Halbfinals gespielt werden. So kamen die jeweiligen Gruppenersten direkt in den Final. Es gewannen H.-P. Spychiger/B. Rothen s. M. Balmer/H. Haslinger 6:3, 7:5.

Wie immer traf man sich dann abends im Arc-en-ciel zum gemütlichen Beisammensein. An dieser Stelle sei dem TC Gstaad und dem Hotel Arc-en-ciel für



Sandro Burri



Die Sieger: H.-P. Spychiger/B. Rothen

Jahresbericht des Juniorenobmannes

Bambini-Tennis

Die Leitung des Bambini-Tennis ist dieses Jahr reibungslos von Dolly Riedi an Erika Reust übergegangen.

17 Kinder haben unter der Leitung von Erika Reust und Jeanne Haslinger jeweils am Mittwoch locker und spielerisch die ersten Bälle geschlagen. Einen grossen Dank an Erika und Jeanne für ihre Tätigkeit.

Sollte sich jemand interessieren die beiden zu unterstützen, meldet frau oder man sich bitte bei Erika Reust.

Schultennis

Wie immer haben sich für das Schultennis gegen 100 Kinder angemeldet. Für ungefähr einen Drittel der Kinder ist es das erste Mal, dass sie einen Ball über das Netz schlagen. Es freut mich, dass wir jenen praktisch kostenlos den Einstieg ins Tennisleben ermöglichen.

Herzlichen Dank an die Pro Tennis AG, die Trainer Emil Würsten, Michele Broggi, Claudio Hermenjat und Hansruedi Schneeberger.

Junioren-Kader

Das Kader bestand dieses Jahr aus acht Mädchen und sechs Knaben. Sie trainierten wöchentlich 1,5 Stunden und haben dabei (mit wenigen Ausnahmen) mit grossem Einsatz ihr Spiel- und Laufvermögen verbessert. Es freut mich, dass wir seit diesem Jahr mit Marco Haldi und Marco Riedi zwei Junioren im Berner Oberländer Kader (TVBO) haben. Dies ist nur möglich, weil sich die Eltern voll und ganz hinter das Projekt stellen. Im Junioren-Interclub wurden dieses Jahr wegen Altersüberschneidungen keine Mannschaften gestellt. Das wird sich 1994 ändern. Ich hoffe, dass wir zwei bis drei Teams zusammenbringen, die sich mit anderen Mannschaften aus der Region Bern und dem Oberland messen können.

Ich möchte mich bei unserem Vorstand für seine Unterstützung der Junioren einmal herzlich bedanken. Dank auch an meine Trainer Christa Kunz und Michele Broggi.

Ich wünsche Euch allen einen schönen Winter und für das nächste Jahr alles Gute.

Hans Haslinger



SWISS TENNIS MAGAZINE

Sonderangebot für Clubmitglieder

12 Mal SMASH im Jahr für nur Fr. 40.-. Unser Kassier, Wolfgang Schachner, gibt Auskunft. Tel. 030 4 44 73.

Herzliche Gratulation!



Felicia Carina, geb. 14. Dez. 1993

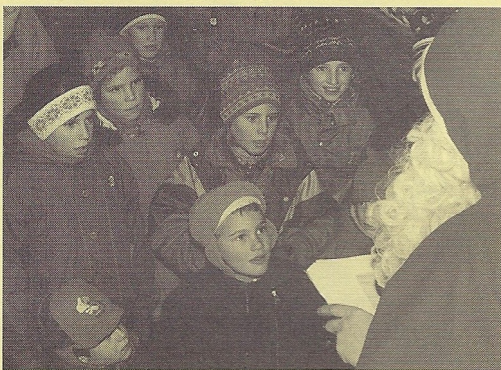
Die **TENNISZYTIG** gratuliert Mjriam und Bruno von Allmen zur Geburt ihres zweiten Kindes.

Adressänderungen

Es kommt immer wieder vor, dass Mitglieder des Tennisclubs keine oder falsch adressierte Tenniszeitungen erhalten. Bitte gebt Eure Adressänderungen frühzeitig unserem Kassier bekannt.

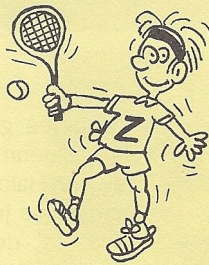
Tennisclub Gstaad
Wolfgang Schachner
Kählen
3780 Gstaad
Tel. 030 4 44 73

Samichlous du liebe Maa ...

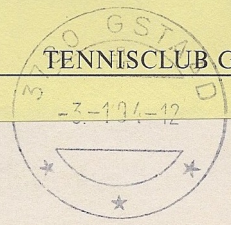


Vielen Dank Hansueli Hänni, Annetta Dieckmann und natürlich auch Dir lieber Samichlous für den schönen Chlouseabend im Mettlen-Wäldli!

Hänsel-Cöp



Viele Preise aus dem Hause Zingre Ski und Tennis winkten den 38 Spielerinnen des diesjährigen Hänsel-Cöps. Hans Zingre und Hans Haslinger möchten sich auf diesem Weg noch einmal bei den Hotels Arc-en-ciel und Landhaus sowie bei den «Kuchenbäckerinnen» für die kulinarischen Leckerbissen bedanken.



99801100000000000000516500



Die **TENNISZYTIG** wünscht allen Clubmitgliedern und ihren Angehörigen ein gesundes 1994 und viele, viele Netzroller im neuen Jahr!